



## KJG ist Vorreiterin für die Rasterfahndung

Nachdem Otto S. seine Ideen für die Rasterfahndung in Deutschland vor einiger Zeit schon auf das politische Tableau brachte, hat die KJG als erster katholischer Jugendverband in Deutschland mit einer flächendeckenden Aufnahme von biometrischen Merkmalen begonnen. Im Rahmen eines Auftakt-Gottesdienstes in Altenberg wurden die ersten Fingerprints archiviert. Die nonkonformistischen, linken Personen, die sich der Registrierung durch Abwesenheit vom Gottesdienst zunächst entzogen, werden ihrer gerechten Strafe aber nicht entgehen. In den kommenden Tagen wird die Buko über eine internetgestützte Mitgliederdatenbank entscheiden, die direkt mit dem Bundesnachrichtendienst (BND) synchronisiert werden kann. Zum Gerücht eines Spichelabstriches nach der Samstagabend-Feier war bis Redaktionsschluss leider kein Kommentar der Bundesleitung zu bekommen, aber INFAM wird als Organ des Enthüllungsjournalismus natürlich weiter berichten.



Johanna - Opfer der Rasterfahndung

## INFAM schlägt vor

### Ein neuer Tagungsort für die Buko!

Für die Bundeskonferenz 2005 wird dringend ein neuer Tagungsort gesucht. INFAM, wie immer ein Inbegriff des Services am Verband, hat drei Tagungshäuser kritisch vorab unter die Lupe genommen und empfiehlt sie hiermit dem Bundesausschuss als mögliche Alternativen zum Haus Altenberg:



### Das Gewandhaus in Leipzig

**Vorteil:** Nach dem Scheitern der Olympia-Bewerbung ist es ein Akt der Barmherzigkeit und Entwicklungshilfe den Leipzigern wenigstens eine KJG-Buko zu bieten.

**Nachteil:** Misslingt die Übernahme aller BDKJ-Mitgliedsverbände und Expansion in alle neuen Bistümer bis zur Buko 2005, werden die Delegierten nicht einmal 10% der 1900 Sitzplätze ausfüllen können.



### Der Plenarsaal in Bonn

**Vorteil:** Hier ließ sich schon einst Helmut zu großen Reden inspirieren und die neue Abkürzung IKBB ist absolut KJG-trendy.

**Nachteil:** Da in Bonn um 22 Uhr die Bürgersteige hochgeklappt werden, müssen weitere Bundesstellen-Zivis eingestellt werden, die für die Konferenz rund um die Uhr Kölsch importieren können.



### Campingplatz bei Mehmet's Dönerparadies in Wildeshausen

**Vorteil:** Die kulinarische Versorgung ist krass konkret rund um die Uhr gewährleistet und die Tagungskosten sind ultraniedrig.

**Nachteil:** VegetarierInnen müssen sich selbst versorgen oder Döner ohne alles bestellen. Eventuell müssen Zelte bei der DPSG ausgeliehen werden.



## Die Wahl kommt

### Wahlausschuss stellt neue WAA vor

Am Rande der Buko stellte der Wahlausschuss (WA) eine neuartige Wahl-Auszählungs-Anlage, kurz WAA, vor. Mit

ihrer Hilfe soll das Auszählungsverfahren weiter beschleunigt werden. Auf ein Ankreuzen der Kandidaten kann dabei verzichtet werden. Statt dessen wird bei den schmetterlingsförmig angeordneten Namen des Kandidaten/der Kandidatin ein Loch in die Stimmkarte gestanzt. Die Löcher werden dann mit der WAA ausgewertet und das Ergebnis liegt nach wenigen Wochen vor. Der Einwand der Wähler-Initiative "Pro Wahl", die neue Anlage würde den Finanzetat des Wahlausschusses überschreiten, wurden zurück gewiesen. "Es handelt sich um eine Gebrauchsanlage, die wir günstig aus den USA erwerben konnten. Dort wurde sie bereits mehrfach erfolgreich getestet" heißt es aus WA-Kreisen. "Wir freuen uns, nach der Einführung des neuen Wahlsystems mit der Anschaffung der WAA die Buko-Wahlen weiter zu professionalisieren" Auf Betreiben der Wähler-Initiative "Pro Wahl" mussten am neuen Wahlsystems jedoch bereits erste Änderungen vorgenommen werden. Um aktuelle amouröse Buko-Entwicklungen zu berücksichtigen ist es möglich, sich noch bis Samstag 8:00 Uhr beim WA als "sonstiges Paar" in die WählerInnen-Liste eintragen zu lassen und eine Wahlgemeinschaft zu bilden.

**DIE INFAME BEHAUPTUNG: "DIE INFAM IST EIN SCHWARZES BLATT"**